

Kreisparteitag: Rhein-Erft SPD zeigt Geschlossenheit und stellt Konzepte zu Kreispolitik vor

Auf ihrem ordentlichen Parteitag am 19. November in Erftstadt mutete die Rhein-Erft SPD den etwa 180 anwesenden Mitgliedern ein anstrengendes Programm zu, denn es mussten zahlreiche Gremien und Delegationen turnusmäßig neu zusammengesetzt und inhaltliche Anträge diskutiert werden. Die Kreis-SPD bot ein Bild mannschaftlicher Geschlossenheit, Kampfkandidaturen suchte man vergeblich.

Die Aufbruchsstimmung war mit Händen greifbar auf dem Parteitag. Noch vor zwei Jahren mussten die Sozialdemokraten ihre damaligen Wahlunterlagen aufarbeiten. Seither hat die Partei stark

an sich gearbeitet. Das Delegiertensystem wurde abgeschafft. Die Mitglieder entscheiden. Auf „Ideen-Treffs“ wurden neue inhaltliche Positionen entwickelt. Kärnerarbeit, die offenbar der Partei gut getan hat: Auf dem Kreisparteitag spürte man viel Unterstützung für den Kurs des Kreisvorstands und der anderen Gremien.

Guido van den Berg wurde nach 2003 zum fünften Mal in das Amt des Vorsitzenden der Rhein-Erft SPD gewählt. Er erhielt 91,5 Prozent der Stimmen. Neben Gabi Frechen ist nun Dierk Timm neuer stellvertretender Vorsitzender. Bernhard Hadel bleibt
(weiter auf S. 2)



Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
das ablaufende Jahr war ein gutes Jahr für die SPD im Rhein-Erft-Kreis. Wir haben an uns gearbeitet und zum Beispiel bei den IdeenTreffs gut zusammen gearbeitet. Mit Erfolg: Die Sozialdemokraten haben ein klares Profil und stehen zur Halbzeit der Wahlperiode geschlossen da.
Erschrocken hat uns die Aggressivität der Rechten – auch hier an Rhein und Erft. Wir Sozis fanden uns auf den Listen der Thüringer Terrorzelle wieder, es gab Anschläge auf unsere Büros und es gab einschüchternde E-Mails. Für uns ist klar, dass die braune Brut niemals mehr Einfluss gewinnen darf. Konservative und Grün-Konservative im Kreistag müssen klären, ob sie weiter Rechtspopulisten zu Mehrheitsbeschaffern machen wollen.
Allen Aktiven in der Rhein-Erft SPD sage ich Danke! Funktionäre werden in den Medien oft disqualifiziert. Wir wissen, dass der Begriff von funktionieren kommt. Ohne Aktive in Parteien und allein mit Kommentatoren und Besserwissern würde unsere Demokratie nicht funktionieren.
Euch und Euren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2012, Euer

Guido van den Berg
SPD-Kreisvorsitzender

Auch die Redaktion von **LiesMich.** wünscht Euch schöne Feiertage, erholsame Ferien und alles Gute für 2012!

Sozial, gerecht und rot.
Könnte glatt einer von uns sein.

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Schatzmeister und Ute Meiers ist weiter Schriffführerin. Alle Mitglieder, die in das Haus der St.-Sebastianus-Bruderschaft nach Erftstadt-Gymnich gekommen waren, durften an den Wahlen und Abstimmungen teilnehmen.

Bis zum späten Nachmittag diskutierte und beschloss der Parteitag Anträge zu verschiedenen politischen Themen. Es wurde unter anderem beschlossen, die Innovationsregion Rheinisches Revier als industriepolitischen Ansatz weiter zu entwickeln, die Luxemburger Straße in Hürth vom dichten Verkehr zu entlasten und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) neu auszurichten. Außerdem verabschiedeten die anwesenden Mitglieder eine Resolution gegen Rechtsextremismus. Zum Klimaschutz wurde ein Antrag beschlossen, der die Modernisierung des Energiesektors forcieren soll.

Besonders positiv fiel das hohe Interesse der jüngeren Genossinnen und Genossen am Parteitag auf: Zahlreiche Jusos waren anwesend und stellten ihre Anträge vor, die sich mit der Modernisierung der Eifelstrecke, einer Reform für den Politikunterricht an Schulen, kostenlosen städtischen WLAN-Netzen

und den Rechten von jungen Menschen beschäftigen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren oder am Bundesfreiwilligendienst teilnehmen. Deren Rechte sollten gestärkt werden, beschloss der Parteitag einstimmig. Der SPD-Kreisvorstand und die SPD-Kreistagsfraktion erhielten im Bereich der Bildungs- und Sozialpolitik durch den Parteitag den Auftrag, binnen zwei Jahren einen Aktionsplan „Inklusion Rhein-Erft“ zu erarbeiten. Ebenfalls einstimmig nahm der Parteitag den Antrag zur Fortsetzung des Mentorenprogramms der Rhein-Erft SPD an und beschloss, die Mitgliedschaft in der SPD auch weiterhin werthaltig zu gestalten.

Guido van den Berg dankte dem Parteitag für das große Vertrauen, das ihm durch das Wahlergebnis bescheinigt wurde, und freute sich am Ende der Sitzung, einen spannenden Parteitag mit konstruktiven Debatten und zukunftsweisenden Beschlüssen erlebt zu haben. „Durch die beschlossenen Anträge hat der neue Kreisvorstand klare Aufträge für seine künftige Arbeit erhalten. Gemeinsam werden wir nun an die Umsetzung gehen.“

Ab [Seite 4](#) folgen die Wahlergebnisse. ■

Rhein-Erft-Delegation kommt mit viel Schwung vom Bundesparteitag zurück

Der Parteitag begann gleich mit einem Höhepunkt, fand Ute Meiers, Delegierte aus Wesseling: „Es ist schon beeindruckend, dass ein über 90-jähriger so viel mehr politische Führung zeigt als die aktuelle Bundeskanzlerin“, stellte sie nach dem Auftritt

von Helmut Schmidt fest. Auch der Hürther Stephan Renner kam mit vielen positiven Eindrücken vom Parteitag zurück: „Es war kein Klatschmarsch, sondern wir haben intensiv an unseren Konzepten zu Arbeit, Soziales, Gesundheit und Bildung gearbeitet. Immer wieder wurde

deutlich, dass die Märkte nicht die Demokratie dominieren dürfen.“

Der SPD-Kreisvorsitzende Guido van den Berg aus Bedburg spürt nach dem Parteitag Rückenwind für die Partei: „Die beschlossene Parteireform auf Bundesebene passt gut zu der Öffnung, die wir in der Kreispartei seit zwei Jahren betreiben. Wir nehmen den Schwung aus Berlin jetzt mit in den Rhein-Erft-Kreis und lassen uns zusätzlich motivieren.“ ■



Von links: Guido van den Berg, Ute Meiers, Stephan Renner und Sigmar Gabriel auf dem Bundesparteitag in Berlin



Rhein-Erft SPD hat neuen Geschäftsführer

Seit dem 1. November ist Johannes Stracke Geschäftsführer der Rhein-Erft SPD. Da es sich nicht um eine Vollzeitstelle handelt, ist er zugleich Referent der Abteilung Parteilieben im

Düsseldorfer Landesbüro der NRWSPD. Guido van den Berg freut sich über den Neuzugang: „Mit Johannes haben wir künftig einen direkten Draht zum SPD-Landesverband.“

Der Vorgänger von Johannes Stracke im Fritz-Erler-Haus der Rhein-Erft SPD, Hartmut Simmelink-Weinstein, hatte die Geschäfte des Kreisverbands fast fünf Jahre geführt und wechselte im März 2011 aus privaten Gründen zum Unterbezirk Düren. Zunächst folgte kommissarisch Jürgen Angenendt vom Landesverband der NRWSPD, bevor Johannes seine

neue Aufgabe jetzt mit großem Engagement übernommen hat. Der 30-jährige Diplom-Politikwissenschaftler stammt aus Hannover und hat bereits während des Studiums in Bremen im politischen Bereich gearbeitet. Anschließend ging es von der Weser an den Rhein, wo Johannes als Geschäftsführer des SPD-Kreisverbands Kleve und Wahlkreismitarbeiter der Klever Bundestagsabgeordneten Dr. Barbara Hendricks (UB-Vorsitzende und Bundesschatzmeisterin) arbeitete. „Ich freue mich auf die kommende Zeit und möchte möglichst schnell die Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften der Rhein-Erft SPD kennenlernen“, sagt Johannes Stracke.

Neben dem Tagesgeschäft und der Planung und Organisation von Sitzungen, Parteitagen und Veranstaltungen der Rhein-Erft SPD möchte sich der neue Geschäftsführer auch dem Ausbau der Online-Präsenz der Partei widmen. ■

Kontakt:

Johannes Stracke

Telefon: 0 22 35 - 9 27 14 - 0

johannes.stracke@spd.de

Rechte Populisten im Rhein-Erft-Kreis nicht hoffähig machen

Mehrere Namen von Sozialdemokraten aus dem Rhein-Erft-Kreis auf einer Liste der Thüringer NSU, Schmierereien an Gebäuden und Einschüchterungsversuche gegenüber Kreistagsmitgliedern per E-Mail:

Aus aktuellem Anlass fordert die Rhein-Erft SPD eine klarere Abgrenzung gegen Rechts. „Wir sammeln die Dokumente rechter Gewalt und die Einschüchterungsversuche von Rechts. Diese übergeben wir konsequent dem polizeilichen Staatsschutz und dem Verfassungsschutz“, erklärt der SPD-Kreisvorsitzende Guido van den Berg. Betroffen waren auch die SPD-Kreisgeschäftsstelle im Fritz-Erler-Haus, das Erftstädter Rathaus und das SPD-Bürgerbüro in Liblar. Sie wurden mit rechten Parolen und Plakaten besudelt.

„Die Aggressivität rechter Gruppen gegen unsere Demokratie nimmt zu“, stellt Guido van den Berg fest. Seit etwa zwei Wochen müssen insbesondere die Sozialdemokraten im Rhein-Erft-Kreis damit umgehen, dass sie offenbar im Visier rechtsradikaler Gruppen stehen. Zunächst wurde bekannt, dass Adressen der SPD im Rhein-Erft-Kreis auf einer Liste

der Thüringer Terrorzelle „Nationalsozialistischer Untergrund - NSU“ auftauchten. Dann kam heraus, dass die rechtspopulistische Gruppierung „Pro NRW“ versucht, Sozialdemokraten im Kreis per E-Mail einzuschüchtern.

„Im Rhein-Erft-Kreis muss Übereinstimmung herrschen, dass rechtsradikales Denken keinen Platz erhält“, wirbt Guido van den Berg für einen Konsens der demokratischen Parteien. Die Sozialdemokraten sehen den Umgang mit Rechtspopulisten im Kreistag und im Bergheimer Stadtrat kritisch. Nach Ansicht von Guido van den Berg war es ein schwerer Fehler, dass die Rechtspopulisten im Kreistag die Rolle des entscheidenden Mehrheitsbeschaffers für Kreistagsbeschlüsse spielen durften. Und es sei erschreckend, dass Rechtspopulisten sich im Bergheimer Stadtrat feiern können, wenn sie mit Hilfe demokratischer Parteien ein Jugendzentrum schließen, das ihnen politisch zu links erscheint. Hier fordert Guido van den Berg ein rasches Umdenken: „Sonst wird rechtes Gedankengut im Rhein-Erft-Kreis schleichend hoffähig gemacht“. ■

Kreisparteitag der Rhein-Erft SPD

Wahlergebnisse vom 19. November 2011

Wahl des Kreisvorstands	abgeg.	ungültig	Ja	Nein	Enthalt.
Vorsitzender					
Guido van den Berg	176	7	150	14	5
Stellvertreter/in					
Gabriele Frechen	178	1	160	11	5
Dierk Timm			135	13	11
Schriftführerin					
Ute Meiers	177	1	164	7	5
Kassierer					
Bernhard Hadel	178	2	166	5	5
Beisitzer/innen					
Panagiota Boverter (Hürth)			135		
Susanne Loosen (Erftstadt)			113		
Florian Papenfuß (Wesseling)			109		
Dr. Peter Peil (Kerpen)			107		
Bernd Coumanns (Bedburg)			104		
Florian Herpel (Pulheim)			104		
Tobias Trampenau (Bergheim)			101		
Uwe Wegner (Erftstadt)			101		
Peter Estrich (Hürth)			97		
Helge Herrwegen (Wesseling)			96		
Hartmut Hinz (Brühl)			90		
Jean-Jacques Dengler (Brühl)			88		
Reiner Grohmann (Kerpen)			76		
Rolf Heiringhoff (Elsdorf)			72		
Uli Lussem (Frechen)			62		
Carsten Peters (Frechen)			61	nicht gewählt	
Fritz Hölter (Bergheim)			56	nicht gewählt	

Erste Vorstandssitzung

Der neue Vorstand der Rhein-Erft SPD traf sich nach dem gelungenen Kreisparteitag erstmals am 16. Dezember und sprach unter anderem über die Arbeitsverteilung und die Terminplanung 2012. Außerdem standen die rechtsextremen Aktivitäten im Kreis auf der Tagesordnung. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein zum Jahresausklang.

Kreisvorstand geht in Klausur

Am 27. und 28. Januar trifft sich der neue Kreisvorstand zu einer Klausurtagung. Die neu gegründeten Arbeitskreise werden ihre ersten konzeptionellen Vorstellungen präsentieren, die zu einem Arbeitsprogramm für die zweijährige Wahlzeit des Vorstands zusammengefügt werden. Ziel ist es, die Partei für den kommenden Bundestagswahlkampf inhaltlich aufzustellen.

Weitere Wahlergebnisse vom Kreisparteitag

	abgeg.	ungültig	Stimmen	Rang
Wahl von zwei Delegierten zum Landesparteirat	97	4		
Ingpeer Meyer (Kerpen)			42	1
Ute Meiers (Wesseling)			40	2
Andreas Rausch (Erftstadt)			40	E
Helge Herrwegen (Wesseling)			36	E
Wahl von neun Delegierten und Ersatzdelegierten zur Regionalkonferenz				
Panagiota Boventer (Hürth)			61	1
Susanne Loosen (Erftstadt)			53	2
Martin Krupp (Erftstadt)			52	3
Guido van den Berg (Bedburg)			50	4
Florian Papenfuß (Wesseling)			48	5
Anne Quack (Hürth)			44	6
Uwe Wegner (Erftstadt)			44	6
Leon Berg (Brühl)			36	8
Bernhard Hadel (Wesseling)			35	E
Benjamin Künzel (Bergheim)			33	E
Sascha Solbach (Bedburg)			33	E
Frithjof Berg (Brühl)			32	E
Susan Granrath (Brühl)			25	9
Ute Meiers (Wesseling)			25	E *
Uli Lussem (Frechen)			21	E
Johannes Stracke (Erftstadt)			20	E
Horst Rose (Kerpen)			14	E
Stefan Pfau (Frechen)			9	E
Wahl von drei Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag	125	4		
Stephan Renner (Hürth)			101	1
Guido van den Berg (Bedburg)			79	2
Max Kratz (Erftstadt)			67	E
Ute Meiers (Wesseling)			57	3
Helmut Latak (Wesseling)			18	E
Detlef Kornmüller (Wesseling)			10	E
Wahl der Revisor/inn/en	einstimmige Wahl per Akklamation			
Elisabeth Jung				
Oliver Scheffler				
Sascha Solbach				

* Zur Sicherstellung der Frauenquote wäre nach dem ersten Wahlgang eine Stichwahl zwischen Susan Granrath und Ute Meiers notwendig gewesen. Da Ute Meiers zurückzieht, ist diese nicht erforderlich.

Weitere Wahlergebnisse vom Kreisparteitag

Wahl von zehn Delegierten und Ersatzdelegierten zum Landesparteitag	Stimmen	Rang
Guido van den Berg (Bedburg)	72	1
Sascha Solbach (Bedburg)	63	2
Martin Krupp (Erftstadt)	60	3
Evelyn Butz (Hürth)	58	4
Leon Berg (Brühl)	56	5
Anne Bochynek (Bergheim)	54	6
Hans Krings (Kerpen)	52	7
Dagmar Anders (Erftstadt)	52	7
Yannik Klütsch (Elsdorf)	42	9
Philip Moll (Erftstadt)	41	E
Alexander Sass (Brühl)	40	E
Uwe Wegner (Erftstadt)	40	E
Ute Meiers (Wesseling)	38	E
Rengin Isicok (Brühl)	37	E
Michael Kleofacz (Hürth)	35	E
Carsten Peters (Frechen)	15	E
Nadine Eilenberger (Frechen)	33	10
Helge Herrwegen (Wesseling)	32	E
Hartmut Hinz (Brühl)	32	E
Ingpeer Meyer (Kerpen)	31	E
Oliver Scheffler (Hürth)	24	E
Ursula Schnitzler (Bergheim)	24	E
Wolfgang von Gallera (Frechen)	13	E
Hans-Herbert Schulz (Kerpen)	13	E
Friedhelm Tiefenbach (Frechen)	11	E
Karl-Heinz Utzerath (Kerpen)	10	E
Stefan Pfau (Frechen)	6	E
Nachwahl unter den verbliebenen weiblichen Kandidatinnen, da die Quote nicht erfüllt ist		
Nadine Eilenberger (Frechen)	18	gewählt
Rengin Isicok (Brühl)	15	E
Ursula Schnitzler (Bergheim)	15	E
Ute Meiers (Wesseling)	11	E
Wahl von zwei Delegierten zum Landesparteirat		
Ingpeer Meyer (Kerpen)	42	1
Ute Meiers (Wesseling)	40	2
Andreas Rausch (Erftstadt)	40	E
Helge Herrwegen (Wesseling)	36	E

Weitere Wahlergebnisse vom Kreisparteitag

Wahl der Schiedskommission	abgeg.	ungült.	Ja	Nein	Enth.
Vorsitzender					
Albert Klütsch	126		121	3	2
Stellvertreter/in					
Anneliese Quack	122		112	4	6
Franz-Georg Rips	120		112	2	6
Beisitzer					
Wilfried Effertz (Elsdorf)	126	5			
Rainer Hinz (Pulheim)			114		
Manfred Steinberg (Kerpen)			108		
Norbert Staudinger (Kerpen)			106		
			104		
Wahl der Antragskommission			einstimmige Wahl per Akklamation		
Peter Estrich (Hürth)					
Bernhard Hadel (Wesseling)					
Ingpeer Meyer (Kerpen)					
Holger Nietgen (Erftstadt)					
Heike Steinhäuser (Bedburg)					

Termine, Termine, Termine

16. Dezember, 18 bis 21 Uhr
Kreisvorstand der Rhein-Erft SPD
Fritz-Erler-Haus

21. und 22. Januar
Klausurtagung der Kreistagsfraktion
Ort steht noch nicht fest

27. und 28. Januar
Klausurtagung des Kreisvorstands
die Teilnahme ist den Vorstandsmitgliedern
vorbehalten

23. Februar, 10 Uhr
ganztägige Haushaltsberatung im Kreisausschuss
Kreishaus, Bergheim

15. März, 10 Uhr
Haushaltsverabschiedung im Kreistag
Kreishaus, Bergheim

21. März, 18 Uhr
Fraktionssitzung: Neuwahl des Fraktionsvorstands
Ort steht noch nicht fest

24. März
Bürgersprechstunde von Franz Müntefering
Kerpen, die Zeit steht noch nicht fest



Impressum

Informationsdienst **LiesMich.** der Rhein-Erft SPD
Verantwortlich:
Johannes Stracke, Kreisgeschäftsführer
Fritz-Erler-Haus, Fritz-Erler-Str. 2
50374 Erftstadt
Telefon: 022 35 - 9 27 14 - 0
info@rhein-erft-spd.de
Redaktion: Christiane Wenner
Mitarbeit: Guido van den Berg, Ute Meiers,
Dorothea van Hünnik-Wachter